



Gemeinde Wusterhausen/Dosse

Sitzungsvorlage für:

Gemeindevertretung

öffentlich

Vorlagen-Nr. BV/084/2016

Einreicher: Bürgermeister

ausgearbeitet: Fachgruppe Planung, Entwicklung und Bau

Datum: 31.03.16

Beratungsgegenstand:

Klimaschutzteilkonzept - eigene Liegenschaften der Gemeinde Wusterhausen/Dosse

Beratungsfolge: (behandelndes Gremium)	Sitzungsdatum	Behandlung
Bau- und Ordnungsausschuss	12.04.2016	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	26.04.2016	öffentlich
Gemeindevertretung	10.05.2016	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt das Klimaschutzteilkonzept – eigenen Liegenschaften für 35 Gebäude der Gemeinde Wusterhausen/Dosse. Es soll als Grundlage für die weitere Arbeit der Verwaltung dienen und bei zukunftsweisenden Entscheidungen Berücksichtigung finden.

Änderungsvorschlag:

Beratungsergebnis:

	Anwesend	JA	NEIN	Enthaltung	§ 22 BbgKVerf 1)
<input type="checkbox"/> laut Beschlussentwurf	_____	_____	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> laut Änderungsvorschlag	_____	_____	_____	_____	_____

1) Ausschluss von der Beratung und Abstimmung wegen Mitwirkungsverbot

Der Vorsitzende

Der Bürgermeister

Erläuterungen

Rechtsgrundlagen:

§ 28 Abs. 1 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf)

Sachverhalt, Begründung:

Im Rahmen des Klimaschutzteilkonzeptes für 35 Gebäude der Gemeinde Wusterhausen/Dosse wurden in vier Bausteinen nach verschiedenen Ansätzen zur Minimierung der Energieverbräuche und -kosten, der CO₂-Emission und damit zur Verbesserung der Klimabilanz der Gemeinde gesucht:

- Baustein 1: Energiemanagement für 35 Gebäude der Gemeinde durch Erfassung und Bewertung der Energieverbräuche der letzten drei Jahre
- Baustein 2: Gebäudebewertung für 15 der 35 Gebäude sowie Erarbeitung von energetischen Sanierungsmaßnahmen gemäß DIN 4107 bzw. 4801
- Baustein 3: Detaillierte Gebäudebewertung sowie Feinanalyse für 5 der 35 Gebäude sowie Erarbeitung von energetischen Sanierungsmaßnahmen gemäß DIN 18599
- Baustein 4: Orientierende Bewertung und Auslegung der Möglichkeiten zur Modernisierung und Ertüchtigung des bestehenden Nahwärmenetzes

Grundlage für die Erarbeitung des Konzeptes war die Datenbereitstellung durch die Gemeinde Wusterhausen/Dosse. Unklare oder nicht in der ursprünglichen Datenaufnahme erfasste Daten wurden in den Begehungen der Gebäude aufgenommen und validiert. Im Baustein 1 wurden sämtliche Gebäudedaten inklusive der verfügbaren Energieverbrauchsdaten in Excel-Tabellen eingepflegt und ausgewertet. Die Gebäudebewertungen und Sanierungsmaßnahmenentwicklung in Baustein 2 und 3 sind mittels des Programmes ZUB Helena® durchgeführt worden. Aus diesen Bewertungen sind neben den Steckbriefen, die für alle 35 Gebäude erarbeitet wurden, detaillierte Daten zur Bedarfsrechnung und energetischen Bewertung in den Anlagen B und C enthalten. Zusätzlich sind für die Gebäude des Bausteins 2 und 3 Thermografien erstellt worden, die in einem Kurzbericht ausgewertet wurden. Basis für die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung des Bausteins 4 war unter anderem das bereits im Jahr 2010 erstellte Gutachten des Ingenieurbüros Tagnatz.

Aus den vier Bausteinen sind diverse Maßnahmenvorschläge entwickelt worden, welche zum einen auf den Aufbau eines Energiemanagements und -controllings innerhalb der Gemeinde abzielen, zum anderen konkrete Maßnahmen für die bewerteten Gebäude sowie das Nahwärmenetz priorisiert. Diese Maßnahmen sind in Tabellen zusammenfassend dargestellt. Eine Umsetzung aller Maßnahmen ist nicht zwingend jedoch anzustreben. Sie werden dann entsprechend ihres Umfangs im Haushaltsplan dargestellt und ggf. durch die Gemeindevertretung beschlossen. Grundsätzlich sollen bei zukünftigen Planungen und Entscheidungen die Erkenntnisse aus dem Klimaschutzteilkonzept berücksichtigt werden.

Für die Realisierung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzteilkonzept der Gemeinde Wusterhausen/Dosse kommt in einigen Fällen die Beantragung von Fördermitteln in Frage, beispielsweise bei einem möglichen Projekt zur Nutzermotivation in Schulen und Kitas, das gemeinsam mit den anderen Kommunen der Region entwickelt werden könnte. Auch für die Umrüstung des Heizhauses oder die energetische Sanierung der Dossehalle könnten Fördermittel beantragt werden. Ein beschlossenes Klimaschutz(teil)konzept ist dafür Voraussetzung.

Finanzielle Auswirkungen:

nein ja, siehe weitere Ausführungen

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen (falls notwendig):

keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen, da Grundsatzentscheidung

Anlagen:

Klimaschutzteilkonzept - Bericht
Sanierungsmaßnahmen Baustein 2 und 3 komplett
Auswirkungen empfohlene Sanierungsmaßnahmen Baustein 2 und 3
Maßnahmenempfehlungen_Gesamt_KSTK
1 CD mit dem gesamten Klimaschutzteilkonzept inkl. Anlagen